

Geleitwort

Moderne Informationstechnologien sind der Motor der Veränderungen.

Den Gegenstand der vorliegenden Dissertation bildet die Analyse von beschaffungslogistischen Problemen, die mit der Verbesserung der Rentabilität kleiner und mittelständischer Unternehmen auftreten. Darauf aufbauend werden Lösungsansätze vorgestellt, die auf die Optimierung der elektronischen Beschaffungslogistik dieser wichtigen Unternehmensgruppe zielen.

In der Dissertation wird angenommen, daß kleine und mittelständische Unternehmen durch den Einsatz von E-Logistik ihre Beschaffungskosten wesentlich senken könnten, jedoch die Chancen in der wirtschaftlichen Praxis durch traditionelle Verhaltensmuster blockiert werden.

Der erste Teil der Dissertation befaßt sich mit der Aussonderung des Untersuchungsfeldes und dem Ordnen der Grundbegriffe.

Die grundsätzlichen, insbesondere empirischen Betrachtungen beinhaltet das Kapitel zwei. Die Autorin erklärt in erster Linie die vom E-Business geschaffenen Möglichkeiten und beschreibt dann die Beschaffung in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Der Leser findet hier sehr interessante Betrachtungen bezüglich der Methoden des Verstehens der Modelle der Beschaffung in kleinen und mittelständischen Unternehmen.

Das Kapitel drei der Dissertation stellt die vom E-Business gebotenen Möglichkeiten dar. Wir finden hier die Besprechung einzelner Instrumente des E-Business.

Im Kapitel vier wird bewiesen, daß die elektronische Beschaffungslogistik eine wirksame Methode ist, die zur Senkung eigener Kosten im Unternehmen führen kann. Besonders beachtenswert sind Betrachtungen über die Fragen, wo und in welchem Bereich (Zeit-, Kosten- oder Qualitätsbereich) potentielle Möglichkeiten der Kostensenkung vorkommen, sowie wie und auf welche Weise die im Potential des E-Procurement liegenden Möglichkeiten der Kostensenkung mobilisiert werden könnten.

In Kapitel fünf stellt die Autorin die Konsequenzen dieser Analyse dar. Gegenstand dieses Kapitels sind Kostensenkungspotentiale durch den E-Procurement-Einsatz in der KMU-Praxis. Die Autorin hat zwei interessante Hypothesen bewiesen, und zwar die von der seltenen Anwendung des INTERNETS durch kleine und mittelständische Unternehmen sowie die vom differenzierten Potential der Vorteile, die aus der Anwendung des INTERNETS in der Gruppe kleiner und mittelständischer Unternehmen resultieren. Die hier angeführten Beispiele und der Test sind bemerkenswert, weil sie auf der Zufallsanalyse aus verschiedenen Gebieten des Wirtschaftslebens in Deutschland und Polen beruhen. Die Autorin interpretiert diese Daten angemessen und zieht die richtigen Schlüsse.

Im Kapitel sechs erklärt die Autorin die Ursachen der seltenen Anwendung dieses Management-Instruments. Basierend auf eigenen Untersuchungen weist sie auf die Ursachen in Form von Unwissen, Fehlen von Finanzmitteln, Ausbildung, Management-Stil und von falsch aufgefaßter Tradition hin. Dann überträgt sie die Frage auf das Niveau der Strategie des Unternehmens und erklärt Zusammenhänge zwischen dem untersuchten Phänomen und der Art des strategischen Managements bei kleinen und mittelständischen Unternehmen. Und am Ende berücksichtigt sie die Umgebung und erklärt ihren Einfluß auf die Anwendung der Werkzeuge des E-Business.

Das Kapitel sieben bringt neue, sehr originelle Elemente in das Logistikwissen ein. Es kann festgestellt werden, daß die Dissertation bahnbrechenden Charakter hat. Die Autorin beschäftigt sich mit der Selbstorganisation der Unternehmen, Synergetik, Selbstähnlichkeit sowie mit dem sog. „Schmetterlingseffekt“. Sie stellt die Ursachen der schwachen Anwendung des E-Procurement den Hauptelementen der Chaostheorie gegenüber. Geschickt erklärt sie die Stärke und Bedeutung jener Ursachen und weist nach, daß die Chaostheorie zur Verweisung auf die Arten der Beseitigung der besprochenen Spannungen erfolgreich angewandt werden kann und somit zum Erreichen erforderlicher ökonomischer Effekte führen kann.

In der Dissertation finden wir wesentliche und innovative Verbindungen theoretischer Formulierungen, die für die wirtschaftliche Praxis nützlich sein können. Die in der Dissertation aufgestellten Hypothesen sind mit Beispielen aus der Praxis ausreichend dokumentiert. Die angewandte Methodologie ist originell, Anerkennung findet die konsequente Einhaltung der Überlegungsordnung, die aus dem erarbeiteten Analyseschema resultiert.

Die Dissertation sollte das Interesse der Manager vor allem in kleinen und mittelständischen Unternehmen wecken.

Prof. zw. Dr. habil. Hubert Bronk
Universität Stettin